

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 52

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

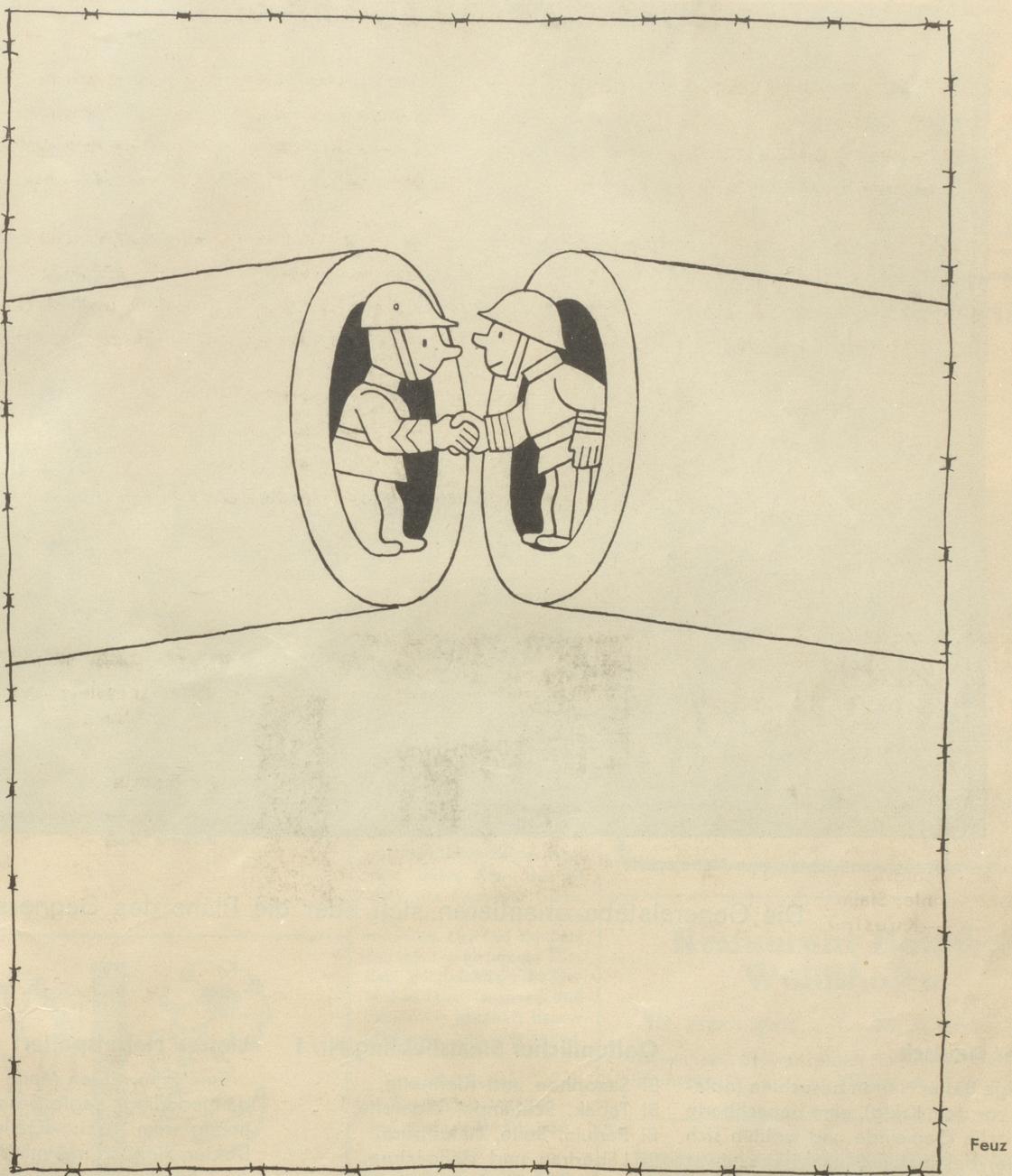
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E guets Neus!

Lieber Nebelspalter!

Mein Mann, Arzt, ist im Aktivdienst. Der Vertreter, der unsere Praxis weiterführt, kann nicht autofahren, weshalb ich als Chauffeur funktioniere. Um mir die Zeit zu vertreiben, während der Doktor bei den Patienten weilt, lese ich die Zeitungen oder arbeite an einer Handarbeit. Kürzlich war ich damit beschäftigt, eine Tischfuchspitze fertig zu häkeln. Da kommt ein Schulbub an mir vorbei, bleibt neben meinem Wagen stehen, schaut mir eine Weile zu und

sagt im Weggehen trocken, aber mit Vorwurf im Ton: «So, seit me dem Socke lisme für d'Soldate?!

Der philosophierende Tintenfisch

«Es muß auf der Oberwelt nicht mehr geheuer sein, daß in letzter Zeit so viele Erdenbewohner samt ihren Häusern zu uns herunter flüchten.» ischl.

*
Im Fuchsbotentäli erwischte der Landjäger einen bettelnden Vaganten, den er kurzerhand vor den Kadi schleppete. Dieser brummte ihm 5 Fr. Buße auf.

«Er hat aber bloß 2 Franken!», meldete der Polizist.

«Dann soll er weiter betteln, bis er 5 Franken beisammen hat!» -b-

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**